Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 27. Sonnabend den 4. März 1837.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die unbekannten Absender nachstehender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An die Demoselle Margaretha Becker in Elberfeld,
2. An den Herrn L. Kroeger in Cöln,
3. — — Kaplan Rustemeyer in Widenbrück,
4. — — Schloß in Gütersloh,
5. — — Pfarrer Weissenstein in Mackenrode,
6. — — W. Schmitz in Bevergern,
7. — — J. G. Edelbrock in Billerbeck,
8. — — Gerhd Effing in Ahaus,
9. — — C. F. Bornheim in Cöln,
10. — — Joh. Effing in Ahaus,
11. — — Franz Krämer in Waltrop,
12. — — Lud. Lampnecht in Kettwig,
13. — — Jacobi in Sessen,
14. — — Ferd. Stolckmann in Mettingen,
15. — — F. Bruns in Münster,
16. — Musick-Herrn Wilh. Burmann in Flindlen,

17. An den Visalier Anton Goeke in Bielefeld,
18. — Ernst Laumann in Westhove,
19. — Beckergesellen Tappe in Brämen,
20. — Schneidergesellen Althaus in Dünninghausen,
21. — Pionier Heinrich Terhert in Wesel,
22. An die Putzmacherin Catharina Hohmann in Münster, von Coesfeld,
23. An den Zimmermann Hermann Giese in Lüdinghausen, von Haltern,
24. An den Herrn Gerhard Koßmann in Ochtrup, von Rheine,

können solche gegen Berichtigung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurückempfangen.

Münster den 1. März 1837.

Der Königliche Geh. Post-Rath u. Ober-Post-Director,
Schwarz.

Diebstahl.

2) In der Nacht vom 23. auf den 24. dieses Mon. ist aus dem Schoppen der Wittwe Zumbusch in Merfeld, Kirchspiels Dülmen ein runder kupferner Braukessel von 6 Tonnen Gehalt entwendet, wovon am folgenden Tage der Boden nebst einem Theile des übrigen abgetrennten Kupfers in einem benachbarten Gehölze vorgefunden sind.

Jeder wird vor dem Ankauf gewarnt und aufgefordert, alle zur Entdeckung der Diebe führenden Umstände dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen.

Dülmen den 25. Februar 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Vogelsang.
Schneider.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Die Erben der zu Senden verstorbenen Eheleute Kaufmann Georg Rietkötter und der Maria Catharina Langenöhl haben auf gerichtliche Erbregulirung u. Theilung des Nachlasses angetragen, welches den vorhandenen und etwa unbekannten Gläubigern nach Vorschrift des Allgem. L. R. Th. 1. Tit. 17. §. 137. hierdurch bekannt gemacht wird.

Dülmen den 15. Februar 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Vogelsang.
Schneider.

4) Am Mittwochen den 8. März d. J. Vormittags um 11 Uhr sollen bei dem Schulzen Berten im Kirchspiele Liesborn zwei Pferde gerichtlich meistbietend verkauft werden.

Oelde den 1. März 1837. Blöbaum.

---

5) Am Dienstage den 7. März curr. Vormittags 9 Uhr sollen in der Behausung des Colonen Werlemann genannt Overtheie in der Bauerschaft Ermen, hiesigen Kirchspiels, zwei milchgebende Kühe, ein Bett, ein kupferner Kessel und mehrere andere Mobilien durchs Meistgebot verkauft werden.

Lüdinghausen den 21. Februar 1837.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahaus.

6) Der im Kirchspiele Altstätte sub No. cat. 42 auf dem Brinck belegene Bomkamps Kotten, zufolge der nebst Hypothekenschein und Conditionen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 719 Rthlr., soll in Termino

Samstag den 15. April 1837 Vormittags 11 Uhr

subhastirt werden, und zwar auf den Antrag der Interessenten an Ort und Stelle, zuerst in Parzellen, dann im Ganzen.

Land- und Stadtgericht zu Warendorf.

7) Folgende dem Tischler Melchior Nünningmöller gehörigen Immobilien, als:

1. Wohnhaus zu Harsewinkel sub Nro. cat. 151, nebst Brunnen-Gerechtigkeit u. Höfchen abgeschätzt zu 142 Rtl. 15 Sgr.,
2. Garten an der Ostheide von 2 Scheffel Saat, abgeschätzt zu 104 Rtl.,
3. Garten an Overesch Colonat von 6 Scheffel, abgeschätzt zu 288 Rtl.,

zufolge der nebst Grund-Akten und Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen auf dem Harsewinkeler Gerichtstage

den 5. Juni curr. Vormittags um 11 Uhr

subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

Holzverkäufe.

8) Am Dienstage den 7. März Vormittags 10 Uhr sollen in dem im Kirchspiele St. Mauritz, unmittelbar an der Landstraße nach Wolbeck gelegenen Schmittings-Busche 15 Klafter Brennholz, 18 Schock Wellen und 8 Stück Eichen-Nutzholz meistbietend verkauft werden.

9) Am Montage den 6. März curr. Vormittags 9 Uhr sollen beim Wittelerbaum Kirchspiels Amelsbüren 90 Eichen Nutzholz auf dem Stamme, 36 Klafter Birkenholz und 2600 Buschen meistbietend verkauft werden.

L. Schmandt, Rentmeister.

10) Die Wildfischerei auf der Werse und einigen daran liegenden Laken, von der Stelle, wo die alte Nobiskrug-Brücke gelegen, bis zum Handorfer Fußschemm, soll am Dienstage den 7. März l. J. Nachmittags 3 Uhr auf mehrere Jahre dem Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich zur vorbestimmten Zeit an der Nobiskrugs-Brücke einfinden, können auch vorher beim Unterzeichneten die Pachtbedingungen einsehen.

Münster den 25. Februar 1837.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

11) Am Dienstage den 7. März d. J. Vormittags 9 Uhr sollen in der 2ten Etage des Beermannschen Hauses (Königsstraße No. 221) mehrere Mobilien, als: Schränke, Bettladen, Tische, ein Büreau, eine Kommode, Oefen und sonstiges Haus- und Küchen-Geräthe mit dem Meistgebot aus freier Hand und gegen baare Zahlung verkauft werden.

Münster den 1. März 1837.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

12) Am Dienstage den 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen die dem Reichsfreiherrn v. Droste-Kerkerink-Stapel gehörenden vier aus dem Hörster-Thor, in der Stiege rechter Hand, nächst Gärtner Offers gelegene Gärten, die gleich benutzt werden können, auf 6 Jahre den Meistbietenden verpachtet werden.

Münster den 1. März 1837. P. A. Meyer, Notar.

13) Am Dienstage den 7. d. Mon. Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr werden in der auf der Herrenstraße sub Nro. cat. 229 gelegenen Wohnung die zur Nachlassenschaft der verstorbenen Wittwe Fischer gehörigen Mobilien, bestehend in Tischen, Stühlen, Schränken, Oefen, Bettwerk, Leinewand, Kleidungsstücken, wie auch in einigen Fässern mit Branntwein ꝛc. durchs Meistgebot aus freier Hand verkauft werden.

Münster den 3. März 1837.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

14) Das hierselbst auf der Aegidii-Straße sub Nro. cat. 60 gelegene, ganz neu

und massiv erbauete, besonders zur Handlung vortheilhaft gelegene Haus, wobei sich ein Garten und ein wohnbares Nebenhaus befindet, wird unter der Hand oder spätestens am Dienstage den 4. April d. J. Vormittags 10 Uhr in meiner Wohnung aus freier Hand verkauft oder vermiethet werden.

Münster den 2. März 1837.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

15) Auf einer der lebhaftesten Straßen hierselbst steht der untere Theil eines Hauses mit Keller und Bodenraum zu vermiethen und kann um Ostern d. J. bezogen werden. Ueber das Nähere ertheilt der Unterzeichnete Auskunft.

Münster den 3. März 1837.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

16) Die erste Haupt-Niederlage der Dampf-Chocoladen-Fabrik von J. F. Miethe in Potsdam bei Clara Greve, Ludgeri-Straße Nro. 207, erhielt wiederum eine Zusendung dieser Chocoladen. Durch lebhaften Verkehr mit dieser Fabrik und durch besondere Bevortheilung von Herrn Miethe ist solche in den Stand gesetzt, immer ganz frische Waare zu haben, und bei Abnahme zum Wieder-Verkauf einen ansehnlichen Rabatt bewilligen zu können.

Nebst den bekannten Chocoladen-Sorten, als:

Feinste Doppel-Vanille-Chocolade No. 1. p. Pfund . .	20	Sgr.	Pf.
Jagd- und Reise-Chocolade zum Rohverspeisen . . .	20	—	—
Galanterie-Chocolade	12	—	—
Gesundheits- und Gewürz-Chocolade von . . .	7½ bis 15	—	—
Homöopatische Gesundheits-Chocolade	12	—	6 —

Isländisch Moos-, Gersten-, Eichel-, Bitter- und Magen-Chocolade, Cacao-Butter, Cacao-Thee u. s. w.

empfehle ich vorzüglich unten erwähntes

Racahoût des Arabes.

Dieses sehr angenehme Getränk ist außerordentlich nährend und leicht verdaulich, Gesunden sowohl, als Stärkung Bedürfenden, und namentlich solchen, denen Kaffee und Chocolade zu viel Wallung im Blute macht, sehr zu empfehlen. Ferner finde ich mich veranlaßt, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß bei jeder Tafel der Chocoladen aus dieser Fabrik auf der einen Seite die Bezeichnung der Sorte, und auf der andern Seite die Anfangs-Buchstaben der Firma der Fabrik J. F. M. in der Masse eingedrückt sind, und jedes Packet des Racahoût des Arabes mit folgender Empfehlung in französischer Sprache bezeichnet ist:

Le Racahoût est un aliment doué de propriétés extraordinaires jouissant d'une haute faveur chez les Princes Arabes. C'est avec cette précieuse substance alimentaire préparée avec le Palamoud des Turcs que l'on donne l'embonpoint et la fraicheur aux Odalisques ou femmes du Grand Seigneur; remarquables par leur beauté et leurs formes agréables (Elles en prennent comme en France l'on prend le Chocolat.) Le Racahoût est en si grande vénération dans le sérail, qu'il y a peine de mort contre celui qui en decouvre le secret.

Cet aliment indépendamment de sa singulière propriété de donner de l'embonpoint et de la fraicheur est employé aussi avec le plus grand succes pour retablir les convalescents, les poitrines delicates de malades, les estomacs delabris, les enfans faibles ou rachitiques, et généralement comme un excellent pectoral et restaurant par cela même, qu'il et très nourrissant, léger et de très facile digestion.

Pour garantie de sa bonne foi, l'auteur n'a voulu en donner connaissance au public qu'aprés en avoir fait repéter les expériences par les premiers médecins de Paris, Professeurs à la Faculté de médicine, qui l'ont honoré de leurs certificats.

L'Académie Royale de Médicine en a fait deux rappors très honorables, et il a été accordé par les Gouvernements un Brevet d'invention et de perfectionnement (voir l'instruction detaillée.) Ces suffrages distingués sont audessus de tout éloge et attestent l'exellence de cette précieuse importation.

17) Bei Antiquar J. J. Grünewald sind nebst einem Assortiment anderer guten Werke aus allen Wissenschaften vorräthig: Reichards Passagier für Deutschl. Schweiz ꝛc. 2 Bde. 1 Rtl. Ewald, Kunst ein gutes Mädchen, gute Gattinn ꝛc. zu werden. 2 Bde. mit Kupf. (Lps. 4½ Rtl.) 2 Rtl. Heinnes Gebetbuch 1834 Saffianb. mit Goldschn. 1⅓ Rtl. Sämmtliche Werke der Kirchenväter 1830—35. 1 bis 12. Bd. 6 Rtl. Campe's allgem. Revision des Schul- u. Erziehungswesen 16 Bde. 4½ Rtl. Opitii Caldacismus. Ejusdem Syriasmus. Hlbpbd. 4. 1 Rtl. Eine Auswahl von Wörterbüchern der gebräuchlichsten Sprachen.

18) Ein hier in Vreden neu und massiv erbauetes besonders zur Handlung vortheilhaft gelegenes Haus, wobei eine Scheune, zwei wohnbare Nebenhäuser, dann mehrere Grundstücke, eine Weide, habe ich den Auftrag unter der Hand oder spätestens am 8. Mai curr. Vormittags 10 Uhr durchs Meistgebot aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Bedingungen liegen bei mir zur Einsicht offen.

Vreden den 24. Februar 1837. A. Sütfels.

Speditions-, Commissions- und Incasso-Geschäft.

19) Dem geehrten Publiko die ergebene Anzeige, daß wir seit dem 1. Januar d. J. ein Speditions-, Commissions- und Incasso-Geschäft etablirt haben, und unter der Zusicherung, daß wir alle derartige Aufträge prompt und billigst ausführen werden, um geneigten Zuspruch bitten.

Bielefeld im Februar 1837.

Merfelß et Dreyer, Niederstraße Nro. 250.

20) B. M. Schönbeck aus Paderborn empfiehlt sich zum bevorstehenden Frühjahr-Send mit modernen Kappen für Herren und Kinder; seiden, halbseiden, glasirten Gems- und Wildledern Damen- Herren- und Kinder-Handschuhen; ächten engl. Triko Herren und Damen-Handschuhen, allen Sorten Damen-Schuhe und Camaschenstiefeln in Zeug, Saffian und lakirtem Leder; Kinder-Schuhen und Stiefeln

in Zeug, Saffian; Pantoffeln für Damen und Herren, Hosenträgern und Herren-Crawatten in Seide und Wollzeuge, und mehreren andern Artikeln.
Sein Stand ist im Umgange unten an der Ecke.

21) Der zwischen Neuthor und Neubrückenthor neben dem Garten des Hrn. Kleidermacher Graß gelegene, sehr fruchtbare und in besten Stand gesetzte Garten, 85 □ Ruthen groß und mit 24 guten Obstbäumen und einem Gartenhäuschen versehen, steht aus freier Hand zu verkaufen und kann sofort übergeben werden.
Münster den 1. März 1837. Conr. Theissing.

22) Ein honettes Mädchen; welches gute Erziehung und Bildung genossen, auch in Handarbeit erfahren ist, wird in einem Laden gesucht. Wo? sagt das Int. Comt.

Staats-Papieren-Course. (1837.)

Berlin, den 25. Febr.	Br.	Geld	Frankfurt, den 25 Febr	Br.	Geld	Amsterdam, den 27. Febr.	
St. Sch. Scheine	102 1/4	101 3/4	Metall. Oblig. 5%	—	104 1/2	Integrale 2 1/2 %	52 15/16
Pr. Engl. 4% 30	100 1/8	—	id. neue 4%	—	99 1/2	Kansbillets	22 1/4
Präm. Sch. d. Seeh.	64 3/4	64 1/4	id. id. 3%	—	75 1/8	N. Sch. v. 32. 5%	100 1/2
Kurm. O. m. C. 4%	102 1/4	—	Berthm. Oblig. 4 1/2	—	101 3/4	Russ. bei Hope 5%	103 1/2
Neum. Intsch. dito	102 1/4	—	Preuß. St. S. Schein	—	104 1/4	id. Inscript. 6%	65 5/8
Berl. St. Obl. 4%	102 3/4	—	id. Obl. b. Rothsf. 4%	—	99 7/8	Oestr. Metall. 5%	99 7/8
Königsb. dito 4%	—	—	Polnische Loose	—	66 3/4	Franz. Inscript. 3%	79 15/16
Westpr. Pfbr. 4%	103 1/4	—	Span. Act. S. 5%	—	24 1/8	Consols Engl. 3%	—
Ostpr. dito dito	—	102 7/8				Span. bei Ard. 5%	24 7/8
Pommersche dito	103	—				bl. Griech. von 100 L.	—
						6% Mex. in London	25 3/4 m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	142 1/4	Amsterdam k. S.	—	139 5/8	Paris . . 2 M.	—	56 1/8
id. . . 2 M.	—	141 3/8	id. . . 2 M.	—	138 5/8	Hamburg 2 M.	35 1/8	—
Hamburg . . id.	—	151 1/8	Hamburg . . id.	—	147 1/2	St. Petersb. 3 M.	103 3/8	—
Frankfurt . . id.	101 5/8	—	Berlin . . k. S.	—	105 1/4	Wien . . 6 W.	35 3/8	—
Wien . . . id.	—	101	Wien . . k. S.	—	99 5/8	Frankfurt . id.	—	35 1/2
Paris . . . id.	—	80 1/2	Paris . . 2 M.	78 7/8	—	London . 2 M.	11-90	
Lond. 3 M. 6-24 1/8	—	—	London . . . id.	—	150	Pistol. 10 — ,		
Friedrichsd'or	—	12 5/6	Friedrd'or 9f. 54 1/2 kr.			20 Fr.-St. 9—65		
Disconto . . .	—	5	Ducaten 5 f. 35 k.			Dukat. alte 5—75		

Brod- und Fleisch-Taxe in der Stadt Münster, für den Monat März 1837.

A) Brod-Taxe.

Der Weitzen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preußische Scheffel . . . . . 2 Rthlr. 8 Sgr. 1 pf.
Der Roggen desgleichen . . . . . 1 — 9 — 7 —

Darnach werden gebacken:

	Für Silberg	Pfund	Loth
1. Schwarzbrod von klarem Roggen	5	11	—
2. Ordinaires Schwarzbrod	5	12	16
3. Fein gebeutelt. Roggenbrod a. d. Platte geb. (Roggen)	1/2	—	$19\frac{1}{15}$
4. Fein gebeuteltes Roggen- und feines Sauerbrod, auf dem Heerde hart gebacken	1/2	—	17
5. Fein gebeuteltes Weitzenbrod auf der Platte gebacken, (Plattenweggen)	1/2	—	12
6. Fein gebeuteltes Weitzenbrod, auf dem Heerde hart gebacken, Heerdweggen, Franzbrod (Heerdbrödchen, Franzbrödchen)	1/2	—	$10\frac{3}{4}$

Anmerkung: Brod aus Roggen- und Weitzenmehl gemischt, so wie die gröbern Sorten Weitzenbrod sind der Taxe von feinem Roggenbrod unterworfen.

B) Fleisch-Taxe.

Ein Pfund	Rindfleisch	2 Sgr.	6 pf.
" "	Kalbfleisch	2 —	8 —
" "	Hammelfleisch	" —	" —
" "	Schweinefleisch	3 —	2 —

Münster den 1. März 1837.

Der Magistrat.
v. Münstermann.

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 27. Sonnabend den 4. März 1837.

Vermischte Nachrichten.

23) Zum bevorstehenden Fastensend empfiehlt sich Unterzeichneter mit einer vollständigen Auswahl moderner seidener und baumwollener Regenschirme, sowohl einzeln wie auch dutzendweise zu verkaufen, zu welchem Letzteren er besonders assortirt ist. R. Vos an Ueberwassers Kirchhof.

24) J. Goldmann aus Minden empfiehlt sich zum bevorstehenden Send mit feinem gemahlten und vergoldeten Porzellan- Kristall und lakirten Waaren, so wie Galanterie- und Bijouterie-Waaren im neuesten Geschmack zu sehr billigen Preisen.

Sein Stand ist im Umgange am Eingange vom Horsteberg in der Bude des Herrn Stefani aus Minden.

25) Die bis heute unter der Firma: Karl Stummel hierselbst bestandene

Seifen- und Lichter-Fabrik

habe ich käuflich an mich gebracht, und werde dieselbe von jetzt an für meine Rechnung fortsetzen.

Durch praktische Erlernung dieses Geschäfts in den Stand gesetzt, untadelhafte und preiswürdige Waare zu liefern, empfehle ich dasselbe hierdurch bestens.

Münster den 1. März 1837. Theodor Schmidt.

26) F. Th. Behling aus Hagen beehrt sich, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er den bevorstehenden Send mit einem schönen Assortissement Stahl- und Eisenwaaren beziehen wird, z. B. mit aller erforderlicher Tischlergeräthschaft in vorzüglicher Qualität, als Beitel, Hobeleisen, Sägen und Sägenblätter, Ziehklingen und Ziehklingenstühle, Schlösser, schwarzlackirte und messingene Drücker, eiserne und messingene Charniere, Bohre und Bohrdrauben, Schraubknöpfe und Hacken, Hämmer, Holzschrauben; messingenes Sattlergeschirr in allen Sorten, Messing-Einsatz-Gewichte, Halfter und Kuhketten, schöne Stichschrauber; ferner ordinaire und feine Tafelmesser und Gabeln, Scheeren, englische und Solinger Feder- und Taschenmesser, englische Rasirmesser, Lichtscheeren, Pistolen und Terzerolen ꝛc. ꝛc. — Unter Zusicherung einer reellen und billigen Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch, wobei im noch bemerke, daß ich für die Güte meiner Schneidwaaren garantire.

Meine Bude ist Domplatz unter obiger Firma.

27) Ein hiesiger Student empfiehlt sich zum Privat-Unterricht in allen Gymnasial-Fächern, wie auch im Englischen. Das Nähere ist bei dem Herrn Professor Boner zu erfahren.

28) In einer lebhaften Sortiments- und Verlags-Buchhandlung Westfalens wird ein junger Mensch, der eine gute Erziehung genossen hat, und die nöthigen Schul- und Vorkenntnisse besitzt, als Lehrling gesucht. Derselbe kann sogleich oder um Ostern eintreten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Buchhändler Deiters in Münster.

29) Es können zu Ostern dieses Jahrs einige junge Frauenzimmer zur Erlernung des Kochens und Landhaushalts, so wie der noch außerdem damit verbundenen Verrichtungen, gegen Erstattung eines Kostgeldes von 10 Louisd'or, auf einer ausgebreiteten Oeconomie in der Nähe von Lingen aufgenommen werden. Hierauf Reflektirende wollen sich unter Adresse E. v. d. B. in der Exp. d. Merk. melden.

30) Es steht eine große sehr angenehme Wohnung zu vermiethen, welche gleich oder gegen Cantate bezogen werden kann. Wo? sagt das Intell. Comt.

31) Es wird ein zu einem Laden geeignetes Lokal von 2 oder 3 Zimmern, Parterre, an einer gelegenen Straße, am liebsten am Roggen- oder Prinzipalmarkte, an der Rothenburg oder an der Salzstraße, zu miethen gesucht, welches jedoch erst nach einigen Monaten, oder längstens Neujahr 1838 bezogen werden könnte.
Gefällige schriftliche Anträge unter Litt. H. C. bittet man in der Exped. des Westf. Merk. abzugeben.

32) Rothenburg No. 36 stehen mehrere meublirte Zimmer zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

33) Frischer Nordsee-Laberdan, Zwoller Bückinge, Pricken, Heringe und Sardellen bei Wwe. Beberdick.

34) Echter Russischer Caviar u. Bremer Neunaugen bei H. Pinner.

35) Neue Messina Citronen, dunkelrothe süße Aepfelsinen, Mallaga Weintrauben, Russischer Caviar, fetter geräucherter Lachs und frischer Rheinsalm bei
Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

36) Patentirte Palm-Wachslichte in besonderer Güte empfiehlt J. H. Schwick.

37) Frische Messina Aepfelsinen u. Citronen im billigen Preise bei Schwick.

Geburts-Anzeige.

38) Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. v. Hülst, von zwei gesunden Knaben beehre ich mich Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen. Limburg den 25. Februar 1837.

Dierickx, Land- und Stadtrichter.